

Peter Schier

Die Verwaltungsebenen und Verwaltungseinheiten der Volksrepublik China

Im Juli 1984 veröffentlichte ich in *CHINA aktuell* einen Artikel über die Veränderungen im Verwaltungssystem der Volksrepublik China (siehe C.a., 7/1984, S. 392-398). In den darauffolgenden Jahren hat sich der damals festgestellte Trend einer zunehmenden Verstärkung der Verwaltungsstruktur fortgesetzt: Immer mehr Regierungsbezirke wurden durch bezirksfreie Städte ersetzt. Gab es Ende 1982 noch 170 Regierungsbezirke, waren es Ende 1990 nur noch 113. Dagegen stieg die Zahl der bezirksfreien Städte im gleichen Zeitraum von 109 auf 185. Gleichzeitig wuchs die Zahl der von Städten verwalteten Kreiseinheiten von 171 auf 701, während die Zahl der von Regierungsbezirken verwalteten Kreiseinheiten von 1.962 auf 1.185 abnahm. Weitere Indikatoren für die zunehmende Verstärkung sind die Zunahme der kreisfreien Städte von 133 Ende 1982 auf 186 Ende 1990 sowie die Einrichtung einer neuen Verwaltungseinheit, nämlich der bezirksfreien Stadt auf Kreisebene, von der es Ende 1990 bereits 93 gab.

Die bezirksfreien Städte auf Kreisebene unterteilen sich - ebenso wie die kreisfreien Städte - in Straßenviertel, sie unterstehen jedoch nicht einem Regierungsbezirk, sondern direkt der Provinzverwaltung. Die meisten bezirksfreien Städte auf Kreisebene sind bisher in den Provinzen Shandong (16), Jiangsu (15) und Zhejiang (11) eingerichtet worden, d.h. in Gebieten mit relativ hoher Bevölkerungsdichte und dynamischer wirtschaftlicher Entwicklung.

Das Verwaltungssystem der VR China umfaßt fünf staatliche Verwaltungsebenen und zwei Ebenen der lokalen Selbstverwaltung. Die Kreisbezirks-

ebene (zwischen Kreis- und Gemeindeebene), die mit der Abschaffung der Volkskommunen 1983/4 in den Provinzen Guangdong und Yunnan eingeführt worden war, gab es schon Ende 1985 nicht mehr (vgl. ebenda, S. 395-397).

1. Zentrale

Die zentrale Verwaltungsebene wird gebildet aus den nationalen Führungsorganen der Kommunistischen Partei Chinas, dem Staatsrat (Zentralregierung), dem Ständigen Ausschuß des Nationalen Volkskongresses und der Zentralen Militärkommission.

2. Provinzebene

Die Provinzebene umfaßt die 3 provinzfüreren Städte (zhixiashi) Beijing, Shanghai und Tianjin, 22 Provinzen (sheng) und 5 Autonome Gebiete (zizhiqu). Neu ist im Vergleich zu 1982/85 die Provinz Hainan. Die Insel erhielt im Frühjahr 1988 Provinzstatus. Hainan unterstehen verwaltungsmäßig auch die Inseln und Riffe im Südchinesischen Meer, die von der VRCh beansprucht werden und z.T. bereits militärisch besetzt sind (siehe u.a. C.a., 7/1988, S. 569-586). Die insgesamt 30 Verwaltungseinheiten auf Provinzebene werden jeweils von einem Parteikomitee, einer Regierung, einem Volkskongreß und von einem Militärbezirkskommando geführt.

3. Bezirksebene

Die Bezirksebene wird von 185 bezirksfreien Städten (dijishi, auch: she [shixia]qu de shi), 113 Regierungsbezirken (diqu), 8 Bündeln (meng; i.e. die Bezeichnung für Regierungsbezirke in der Inneren Mongolei) und 30 Autonomen Bezirken (zizhizhou) gebildet.

Die bezirksfreien Städte und die Autonomen Bezirke werden jeweils von einem Parteikomitee, einer Regierung und einem Volkskongreß geführt. Die Regierungsbezirke und Bündel haben hingegen keine eigenen Parlaments- und Regierungsorgane. Sie werden vielmehr von Verwaltungsorganen geleitet, die von den Regierungen auf Provinzebene personell besetzt und gelenkt werden. Diese Regierungsbezirksämter sind mithin Organe der übergeordneten Provinzverwaltung.

4. Kreisebene

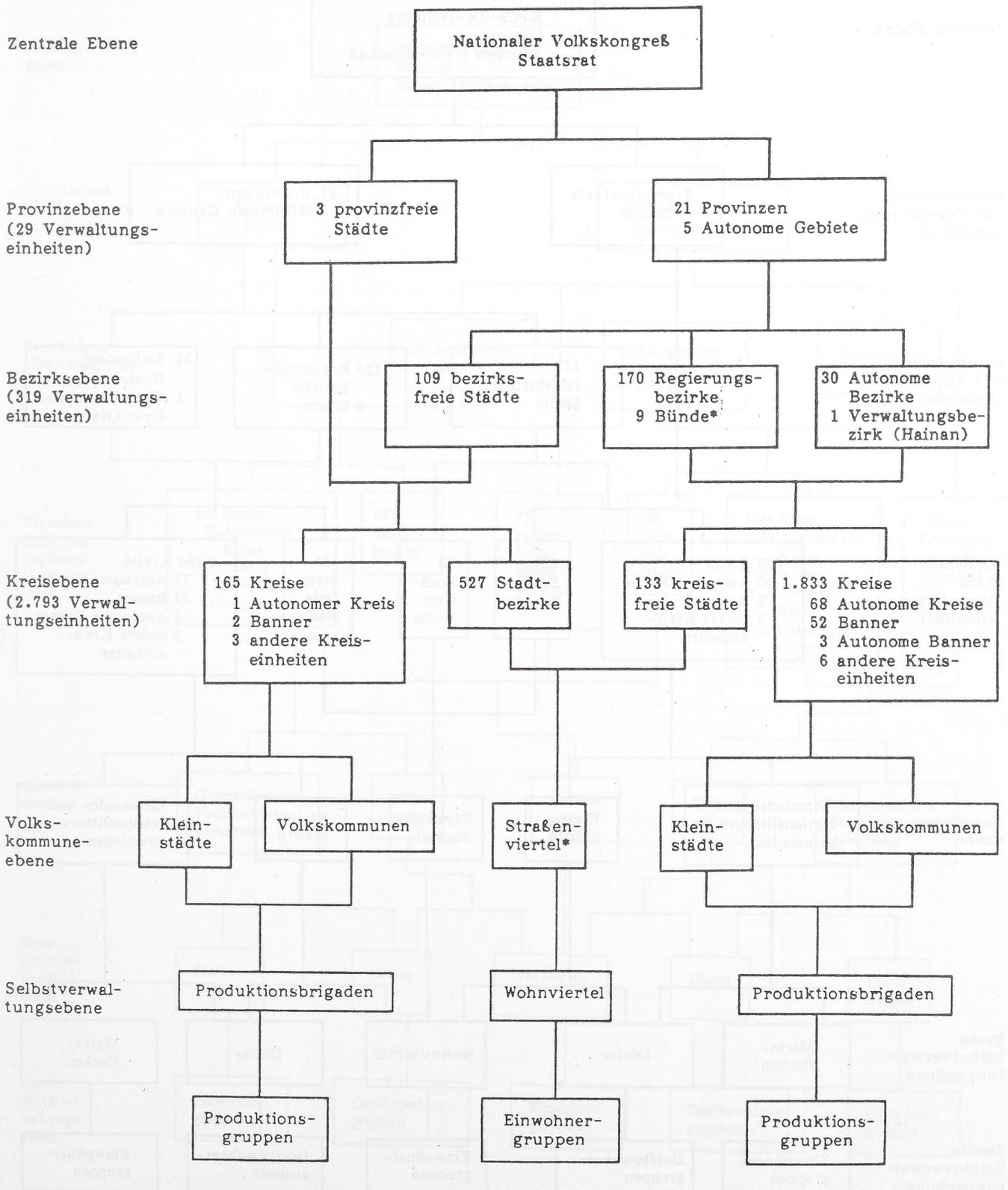
Die Kreisebene umfaßt 1.714 Kreise (xian), 114 Autonome Kreise (zizhixian), 51 Banner (qi; i.e. die Bezeichnung für Kreise in der Inneren Mongolei), 3 Autonome Banner (zizhiqi), 4 weitere Kreiseinheiten, 17 bezirksfreie Kreiseinheiten (davon 9 Kreise und 7 Autonome Kreise auf Hainan), 651 Stadtbezirke (shixiaqu), 186 kreisfreie Städte (xianjishi) sowie 93 bezirksfreie Städte (shengzhixia xianjishi). Alle 2.833 Verwaltungsorgane auf Kreisebene haben ein eigenes Parteikomitee, eine Regierung und einen Volkskongreß, dessen Abgeordnete direkt gewählt werden. In Shanghai zählte ein Kreis Ende 1985 durchschnittlich 518.390 Einwohner, während einer der Shanghaier Stadtbezirke durchschnittlich 581.916 Einwohner umfaßte.

5. Gemeindeebene

Die Gemeindeebene setzt sich aus den Gemeinden (xiang), den Nationalitätengemeinden (minzuxiang), den Kleinstädten (zhen, auch: chengzhen) und Straßenvierteln (chengshi jiedao) zusammen. Für Ende 1990 liegen keine Zahlenangaben vor. Ende 1985 gab es 82.450 Gemeinden und Nationalitätengemeinden, 9.140 Kleinstädte und eine unbekannte Zahl von Straßenvierteln. Mit Ausnahme der Straßenviertel, deren Leitungsorgane von der jeweils übergeordneten Stadt- oder Stadtbezirksregierung personell besetzt und geleitet werden, haben alle anderen Verwaltungseinheiten auf Gemeindeebene jeweils einen direkt gewählten Volkskongreß und eine Regierung. Auch hier spielt das lokale Parteikomitee die entscheidende politische Rolle. In Shanghai umfaßte eine Gemeinde Ende 1985 durchschnittlich 20.636 Einwohner, während eine der Shanghaier Kleinstädte durchschnittlich 34.292 Einwohner zählte.

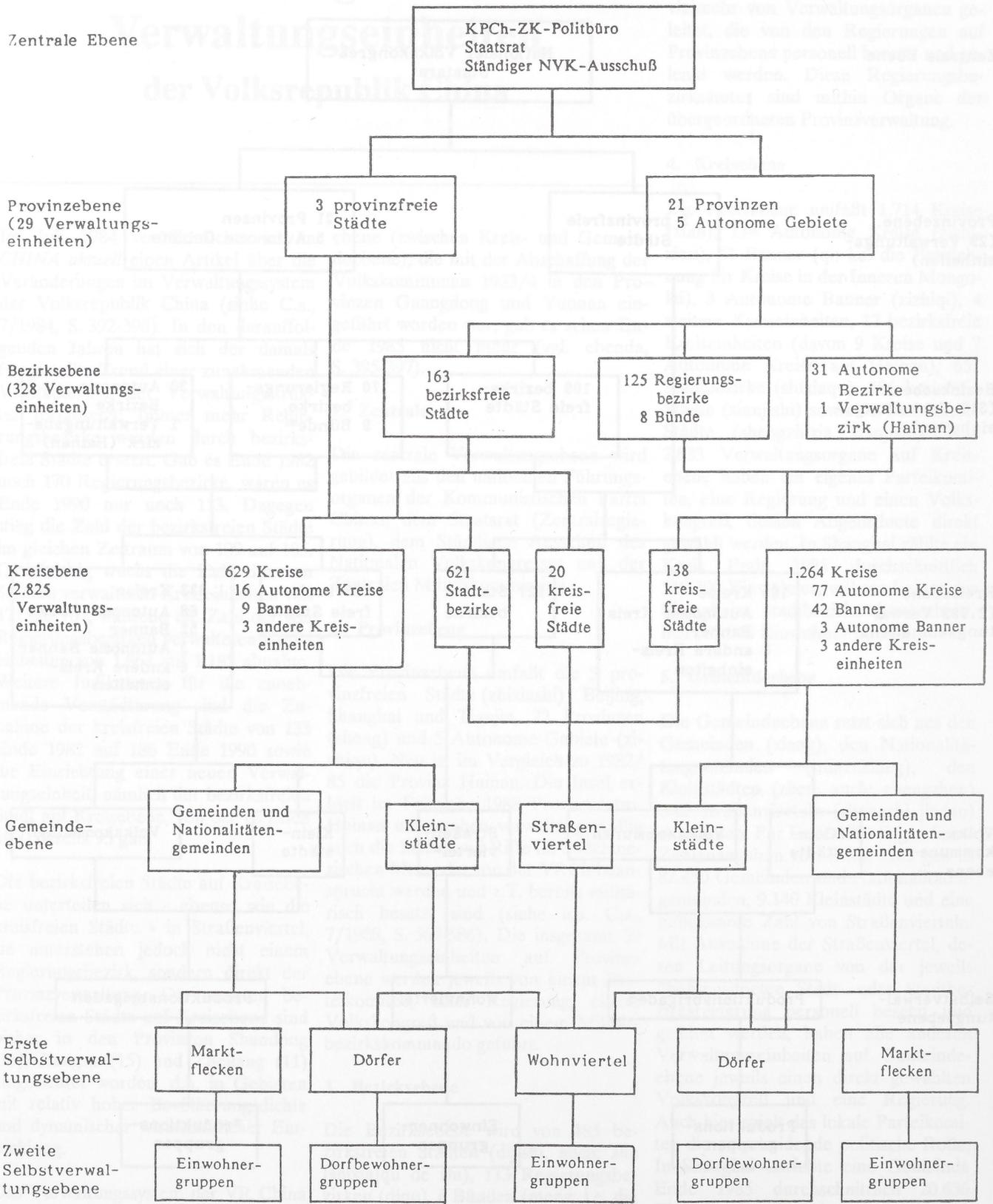
Die Verwaltungsebenen und Verwaltungseinheiten der Volksrepublik China

(Stand: 31.12.1982)



Die Verwaltungsebenen und Verwaltungseinheiten der Volksrepublik China

(Stand: 31.12.1985)



Die Verwaltungsebenen und Verwaltungseinheiten der Volksrepublik China

(Stand: 31.12.1990)

Zentrale Ebene

KPCh-ZK-Politbüro
Staatsrat
Ständiger NVK-Ausschuß

Provinzebene
(30 Verwaltungseinheiten)

3 provinzhfreie Städte

22 Provinzen
5 Autonome Gebiete

Bezirksebene
(336 Verwaltungseinheiten)

185 bezirksfreie Städte

113 Regierungsbezirke
8 Bünde

30 Autonome Bezirke

Kreiszebene
(2833 Verwaltungseinheiten)

665 Kreise
25 Autonome Kreise
9 Banner
2 andere Kreiseinheiten

651 Stadtbezirke

93 bezirksfreie Städte auf Kreiszebene

186 kreisfreie Städte

1049 Kreise
89 Autonome Kreise
42 Banner
3 Autonome Banner
2 andere Kreiseinheiten

9 Kreise
7 Autonome Kreise
1 Waldgebiet (alle bezirksfrei)

Gemeindeebene

Gemeinden und Nationalitätengemeinden

Kleinstädte

Straßenviertel

Kleinstädte

Gemeinden und Nationalitätengemeinden

Erste Selbstverwaltungsebene

Marktflecken

Dörfer

Wohnviertel

Dörfer

Marktflecken

Zweite Selbstverwaltungsebene

Einwohnergruppen

Dorfbewohnergruppen

Einwohnergruppen

Dorfbewohnergruppen

Einwohnergruppen

6. Erste Selbstverwaltungsebene

Die erste Selbstverwaltungsebene wird durch die Dörfer (cun), die Marktflecken (jizhen) und die städtischen Wohnviertel (jumin juzhu diqu) gebildet. Für Ende 1990 liegen keine Zahlenangaben vor. Ende 1985 gab es 948.600 Dörfer, über 60.000 Marktflecken und eine unbekannte Zahl von städtischen Wohnvierteln. Die Verwaltungseinheiten auf der ersten Selbstverwaltungsebene werden von direkt gewählten Dorfbewohnerkomitees (cunmin weiyuanhui) bzw. Einwohnerkomitees (jumin weiyuanhui) geleitet. Die dörflichen Parteikomitees haben zumindest dem Anspruch nach die politische Führungsrolle inne. In Shanghai hatte ein Dorf Ende 1985 durchschnittlich 1.428 Einwohner, während in einem Shanghaier Wohnviertel durchschnittlich 2.467 Menschen lebten.

7. Zweite Selbstverwaltungsebene

Die zweite Selbstverwaltungsebene umfaßt mehrere Millionen Dorfbewohnergruppen (cunmin xiaozu) und städtische Einwohnergruppen (jumin xiaozu). Die Dorfbewohner- und Einwohnergruppen werden jeweils von einem direkt gewählten Leiter geführt. In Shanghai umfaßte eine Dorfbewohnergruppe Ende 1985 durchschnittlich 141 Personen.

Quellen:

- Zhonghua renmin gongheguo minzhengbu (Ministerium für Zivilverwaltung der VRCh; Hrsg.), *Zhonghua renmin gongheguo xingzheng qihua jiance* (Kurzes Verzeichnis der administrativen Gliederung der VRCh), Beijing 1991, 152 S.
- P.Schier, "Veränderungen im Verwaltungssystem der Volksrepublik China", in: *CHINA aktuell*, Juli 1984, S. 392-398
- Ders., "Verwaltung und politische Führung von Shanghai", in: Institut für Asienkunde (Hrsg.), *Shanghai. Chinas Tor zur Welt*, 2. erw. Auflage, Hamburg 1989, S. 52-72
- Ders., "Partei und Staat in der Volksrepublik China. Die institutionellen Grundlagen des politischen Systems", in: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (Hrsg.), *Die Volksrepublik China*, Stuttgart 1987, S. 105-123

Tabelle:

Die Entwicklung der Verwaltungseinheiten der Volksrepublik China, 1982-1990

| | 1982 | 1985 | 1990 |
|--------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Provinzfreie Städte | 3 | 3 | 3 |
| Provinzen | 21 | 21 | 22 |
| Autonome Gebiete | 5 | 5 | 5 |
| Summe der Verwaltungseinheiten auf Provinzebene | 29 | 29 | 30 |
| Bezirksfreie Städte | 109 | 163 | 185 |
| Regierungsbezirke | 170 | 125 | 113 |
| Bünde | 9 | 8 | 8 |
| Autonome Bezirke | 30 | 31 | 30 |
| Verwaltungsbezirk | 1 | 1 | 0 |
| Summe der Verwaltungseinheiten auf Bezirksebene | 319 | 328 | 336 |
| Kreiseinheiten unter provin- und bezirksfreien Städten | 171 | 657 | 701 |
| Stadtbezirke unter provin- und bezirksfreien Städten | 527 | 621 | 651 |
| Bezirksfreie Städte auf Kreisebene | 0 | 0 | 93 |
| Kreisfreie Städte unter Bezirken | 133 | 138 | 186 |
| Kreiseinheiten unter Bezirken | 1962 | 1389 | 1185 |
| Bezirksfreie Kreiseinheiten auf Kreisebene | 0 | 0 | 17 |
| Summe der Verwaltungseinheiten auf Provinzebene | 2793 | 2825 | 2833 |